

EINLADUNG

SYMPOSIUM 2009



**Donnerstag, 26. März
und Freitag, 27. März 2009**
in der Sparkassenakademie
Hessen-Thüringen in Eppstein
(bei Frankfurt/Wiesbaden).

Bauen in Auen?

Stadtplanung und Hochwasserschutz im Konflikt

ANREISE NACH EPPSTEIN

Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, Eberlestr. 1, 65817 Eppstein

Parkmöglichkeiten: auf kostenfreien Parkplätzen

Fragen zur Anreise: 06198 - 20-0

Anfahrtswege nach Eppstein: www.sparkassen-akademie.de/sakademie/content/anreise.php

Mit der Bahn und ÖPNV: Ab Frankfurt-Hauptbahnhof mit der S 2 (Richtung Niedernhausen) im Viertel- oder Halbstundentakt, bis Bahnhof Eppstein.

Mit dem Auto aus Richtung Basel, Stuttgart oder Karlsruhe:

- A5 Richtung Köln, Abfahrt Mönchhofdreieck (Raunheim) zum Wiesbadener Kreuz
- A3 Richtung Köln bis Abfahrt Wiesbaden/Niedernhausen, Eppstein
- B455 Richtung Königstein nach ca. 4 km an der 1. Kreuzung in Eppstein links abbiegen Richtung Vockenhausen, Hauptstraße. Die dritte Seitenstraße rechts (Bergstraße) abbiegen und der Ausschilderung „Sparkassenakademie“ folgen.

Mit dem Auto aus Richtung Köln/Limburg:

- A3 Abfahrt Wiesbaden/Niedernhausen
- B 455 Richtung Königstein nach ca. 4 km an der 1. Kreuzung in Eppstein links abbiegen Richtung Vockenhausen, Hauptstraße. Die dritte Seitenstraße rechts (Bergstraße) abbiegen und der Ausschilderung „Sparkassenakademie“ folgen.



ANSPRECHPARTNER

Organisation und Anmeldung

Christina und Ludger Benighaus,
Werkstatt für Kommunikation,
Karl-Philipp-Fohr-Str. 10, 69121 Heidelberg,
Telefon: 01 70/240 4 244, Fax: 0 62 21/58 73 66
E-Mail: benighaus@t-online.de

Wiss. Organisationskomitee

Prof. Dr. Johann Jessen und Prof. Dr. Stefan Siedentop und das Kuratorium der Stiftung Umwelt und Schadensvorsorge der SV Sparkassenversicherung, Gebäudeversicherung Stuttgart c/o HLRS, Nobelstraße 19, 70569 Stuttgart, Telefon: 01 70/85 22 68 7

ANMELDUNG

Bitte unter Angabe von Adresse und Stichwort „Symposium 2009“ per E-Mail (benighaus@t-online.de), auf dem Postweg oder per Fax: 0 62 21/58 73 66 anmelden.

Vorname/Nachname	
Institution	
Straße	Nr.
PLZ	Ort
Telefon	Telefax
E-Mail	
Fachbereich/Arbeitsschwerpunkt	

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Bitte buchen Sie für mich ein Einzelzimmer für den 26./27. März 2009 in der Sparkassenakademie.
- Ich benötige keine Übernachtung.
- Ich benötige während der Veranstaltung eine Kinderbetreuung. Bitte sprechen Sie mich dazu an.
- Ja, ich werde ein Poster (maximale Breite 110 cm, maximale Höhe 130 cm), eine Animation oder ein Demonstrationsobjekt mitbringen und auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren.

Bitte beachten Sie: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 60 Personen begrenzt.

BAUEN IN AUEN?

ANMELDESCHLUSS
Montag, 23. März 2009

STADTPLANUNG UND HOCHWASSERSCHUTZ IM KONFLIKT

Schwerpunktthema für das Symposium 2009 ist der vorbeugende Hochwasserschutz und die räumliche Planung: Seit dem Elbhochwasser im Sommer 2002 hat die Politik reagiert, zuletzt mit dem Gesetz zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 3. Mai 2005. Fast vier Jahre Erfahrung liegen mit dem neuen Gesetz vor. Das Symposium wirft die Fragen auf: Hat sich seitdem der vorbeugende Hochwasserschutz tatsächlich verbessert? Sind in den letzten vier Jahren in der Bauleitplanung, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der interkommunalen Kooperation oder im Zusammenspiel der zuständigen Fachbehörden neue Prioritäten gesetzt worden? Gibt es neue Konzepte, erfolgreiche Beispiele für Natur- und Landschaftsschutz durch Rückbau oder Innovationen im technischen Hochwasserschutz? Das Symposium möchte dazu Antworten aus unterschiedlicher Perspektive geben. Besondere Betrachtung erfährt die Praxis der Kommunen.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN. Besonders angesprochen sind NachwuchswissenschaftlerInnen, die ihre Forschungsergebnisse auf dem „Markt der Möglichkeiten“ als Poster, Animation oder Demonstrationsobjekt vorstellen und mit den Teilnehmenden Lösungen und Anwendungen diskutieren.

WER? Das Symposium richtet sich an ExpertInnen, AnwenderInnen, NachwuchswissenschaftlerInnen, VertreterInnen von Kommunen, Behörden, Verbänden des Katastrophenschutzes, der Medien, VersicherungsmitarbeiterInnen, InfrastrukturplanerInnen und Ingenieurbüros.

KOSTEN. Die Teilnehmenden sind während des Symposiums Gäste der Stiftung. Es entstehen keine Tagungs- oder Übernachtungskosten. An- und Abreisekosten zum Tagungsort sind selbst zu tragen.

PROGRAMM: DONNERSTAG, DEN 26. MÄRZ 2009

- 11.00 Uhr **Begrüßung**
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorsitzender des Vorstands der SV Sparkassenversicherung
- Moderation:**
- Prof. Dr. Johann Jessen, Städtebau-Institut der Universität Stuttgart
 - Prof. Dr. Stefan Siedentop, Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart

EINSTIEGSREFERATE

- 11.15 Uhr **Fortschritt oder Rückschritt: Kommunale Planung und vorbeugender Hochwasserschutz**
- Aus der Sicht des Naturschutzes
Magnus Herrmann, Naturschutzbund Deutschland (NABU)
 - Aus der Sicht des technisch orientierten Hochwasserschutzes
Dr. Christoph Schöpfer, Geschäftsführer der Björnßen Beratende Ingenieure GmbH, Koblenz
- 12.00 Uhr **Paneldiskussion der Einstiegsreferate mit**
- Nataša Manojlovic, Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut für Wasserbau
 - Dr. Klaus Dieterle, SV Sparkassenversicherung, Karlsruhe
 - Dr. Peter Heiland, INFRASTRUKTUR & UMWELT, Darmstadt
 - Jürgen Reich, Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- 13.15 Uhr Mittagspause

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

- 14.00 Uhr **Markt der Möglichkeiten**
Vorstellung von Forschungsergebnissen anhand von Postern, Animationen und Demonstrationsobjekten
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Synopsis, neue Forschungsfelder und Praxisanforderungen**
Eindrücke vom Markt der Möglichkeiten, Diskussion im Plenum
- 16.15 Uhr **Worldcafé: Kleingruppenarbeit**
Themen
1. Stadtgestalt und Hochwasserschutz:
Wohnen hinter der Spundwand
 2. Städte an Flüssen:
Konkurrenz – Kooperation – Koordination
 3. Stadt, Fluss, Bürger:
Information – Kommunikation – Eigenverantwortung
 4. Wer trägt die Risiken? Wer zahlt?

- 18.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Ergebnisse des Worldcafés**
Moderation: Prof. Dr. Ortwin Renn und Christina Benighaus, Universität Stuttgart
- 19.00 Uhr Ende des offiziellen Programms

ABENDPROGRAMM

- 19.30 Uhr Abendessen, Get-together
- 21.00 Uhr **Abendvortrag: Hafencity Hamburg: Waterfront und neue öffentliche Stadtopographie**
- Jürgen Bruns-Berentelg, Geschäftsführer der Hafencity Hamburg GmbH

PROGRAMM: FREITAG, DEN 27. MÄRZ 2009

- 9.00 Uhr **Zwischenbilanz und Programm des 2. Tages**
- Prof. Dr. Johann Jessen und Prof. Dr. Stefan Siedentop, Universität Stuttgart

AKTUELLE BEISPIELE

- 9.15 Uhr **Kommunaler Hochwasserschutz in der Großstadt: Beispiel Dresden**
- Dr. Christian Korndörfer, Umweltamt Dresden
- 9.45 Uhr **Kommunaler Hochwasserschutz in der Klein- und Mittelstadt: Beispiel Au am Rhein**
- Hartwig Rihm, Bürgermeister der Gemeinde Au am Rhein
- 10.15 Uhr Austausch im Plenum
- 10.45 Uhr Kaffeepause

BILANZ DES SYMPOSIUMS

- 11.15 Uhr **Abschlussdiskussion:** Kommentierung der Diskussionsbeiträge der letzten zwei Tage unter Einbezug der Referenten und des Plenums
- Moderation:** Agnes Lamcke, Geschäftsführerin der Stiftung
- 12.00 Uhr **Abschlussstatements**
- Prof. Dr. Ortwin Renn, Vorsitzender des Kuratoriums
 - Prof. Dr. Johann Jessen
 - Prof. Dr. Christoph Kottmeier
 - Prof. Dr. Franz Nestmann (Mitglieder des Kuratoriums)
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Ende des Symposiums

www.stiftung-schadenvorsorge.de